

Presseinformation

Corona-Pandemie: Versorgung krebskranker Kinder zu Hause

Das Versorgungsangebot „KIKHomeCare - Brückenteam“ an der Universitätsmedizin Essen hilft dabei, krebskranke Kinder und Jugendliche in der Corona-Krise zu schützen.

Essen, 25.03.2020 – Die Corona-Pandemie stellt Familien mit krebskranken Kindern vor zusätzliche Herausforderungen. Bei den jungen Patienten wird das Immunsystem häufig unterdrückt – eine Nebenwirkung der Chemotherapie. Somit stellt das Coronavirus für sie ein sehr hohes Risiko dar. Hier bewährt sich das von Prof. Reinhardt (Direktor der Kinderklinik III) initiierte Brückenteam, das in der aktuellen Krisensituation krebskranke Kinder zuhause aufsucht und so bestmöglich schützt. Möglich wurde das Projekt dank der Förderung durch die Gert und Susanna Mayer Stiftung. Die Stiftung Universitätsmedizin Essen unterstützt dabei.

Das körpereigene Immunsystem hilft uns dabei, Infektionen – zum Beispiel durch Viren – abzuwehren. In Zeiten der Corona-Pandemie ein entscheidender Faktor. Was aber, wenn das Immunsystem durch eine Krebserkrankung geschwächt ist? Für die Betroffenen, ob jung oder alt, stellt das Coronavirus ein sehr hohes Risiko dar. In der aktuellen Situation ist es somit wichtiger denn je, diese Personengruppe zu schützen. Ein besonderes Angebot für krebskranke Kinder und Jugendliche an der Universitätsmedizin Essen macht es möglich und bietet spezielle medizinische Fachversorgung im häuslichen Umfeld.

Wie funktioniert das? Das Brückenteam, bestehend aus den spezialisierten Fachkräften der Kinderonkologie des UK Essen, besucht betroffene Familien regelmäßig zu Hause, sodass belastende Krankenhausaufenthalte, wie beispielsweise kleinere oder routinierte Untersuchungen, für die Kinder in vielen Fällen vermieden werden können. Gleichzeitig ist das Brückenteam Ansprechpartner für Ängste, Probleme und Fragen.

Das Programm wird großzügig gefördert von der Wuppertaler Gert und Susanna Mayer Stiftung. Marco Rühmann, Geschäftsführer, macht die besondere Bedeutung des Angebotes in der aktuellen Krisensituation deutlich: „Als wir uns im Jahr 2018 für eine Förderung des Programms entschlossen haben, waren die gegenwärtigen Entwicklungen natürlich nicht abzusehen. Aber sie unterstreichen umso mehr die Wichtigkeit des Brückenteams und bestärken uns noch einmal darin, das Angebot zu ermöglichen. Denn durch die Hausbesuche kann bestmöglich vermieden werden, dass die Kinder und Jugendlichen ihr schützendes Zuhause verlassen müssen, wenn es nicht unbedingt notwendig ist.“

Auch die Stiftung Universitätsmedizin Essen setzt sich für eine Stärkung des Angebotes ein. Prof. Dr. Karl-Heinz Jöckel, Vorstandsvorsitzender, erläutert: „Gerade in Kri-

Presseinformation

senzeiten ist es wichtig, vertrauensvolle Partner an seiner Seite zu haben und sich gemeinsam den Herausforderungen zu stellen. Wir sind dankbar, mit der Gert und Susanna Mayer Stiftung einen solchen Partner zu haben, der das Angebot des Brückenteams ermöglicht. Im Rahmen unserer Initiative „Spenden für Corona“ möchten wir zum einen auf das Angebot aufmerksam machen. Zum anderen bieten wir zusätzliche Soforthilfe an. Neben einer Unterstützung der Forschung über das Coronavirus kümmern wir uns auch um Angebote für die Patienten. Gemeinsam mit unseren Unterstützern möchten wir kurzfristig finanzielle Mittel bereitstellen, mit denen zum Beispiel auch das Brückenteam in der aktuellen Krise ergänzend gestärkt werden kann.“

Wie wichtig das Brückenteam in dieser Situation für die krebskranken Kinder und Jugendlichen ist, um die Gefahren einer Ansteckung mit dem Virus und zusätzliche Stresssituationen zu verringern, weiß auch Prof. Dr. Dirk Reinhardt, Direktor der Kinderklinik III an der Universitätsmedizin Essen: „Wir befinden uns in einer Ausnahme-situation. Um das Coronavirus einzudämmen, gilt im Krankenhaus bis auf Weiteres ein generelles Besuchsverbot. Geplante Operationen und Untersuchungen wurden – soweit möglich – verschoben. Alle sind dazu aufgerufen, zu Hause zu bleiben und soziale Kontakte größtmöglich zu meiden. Gleichzeitig ist es selbstverständlich unsere Aufgabe, uns bestmöglich um unsere Patienten zu kümmern. Dem Brückenteam kommt dabei eine Schlüsselrolle zu. Denn auf diese Weise können wir für unsere jungen Krebspatienten, die aktuell nicht zwingend im Universitätsklinikum versorgt werden müssen, eine häusliche Versorgung durch spezialisiertes medizinisches Fachpersonal sicherstellen.“

Weitere Informationen unter: www.spenden-für-corona.de

Pressekontakte

Jorit Ness
Geschäftsführer
Stiftung Universitätsmedizin Essen
Tel.: 0201-7234699
Mobil: 0171-5640402
jorit.ness@uk-essen.de
www.universitaetsmedizin.de

Marco Rühmann
Geschäftsführer
Gert und Susanna Mayer Stiftung
Tel.: 0202-40396940
marco.ruehmann@mayerstiftung.de
www.mayerstiftung.de

Presseinformation

Über die Gert und Susanna Mayer Stiftung

Die Gert und Susanna Mayer Stiftung wurde als Erbin von Todes wegen gegründet und im Januar 2016 als rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Wuppertal anerkannt. Sie setzt sich für die Erforschung von Krebs im Kindes- und Jugendalter sowie die Verbesserung der kideronkologischen Versorgung und die Unterstützung von Krebspatienten und ihren Angehörigen ein.

Über die Stiftung Universitätsmedizin Essen

Gemeinsam Gesundheit fördern – Unter diesem Leitgedanken realisiert die Stiftung Universitätsmedizin wichtige Förderprojekte und wegweisende Ideen auf dem Gebiet der Universitätsmedizin, um innovative Forschung und Lehre sowie eine über die reine medizinische Grundversorgung hinausgehende Krankenversorgung sicherzustellen.

Über die Universitätsmedizin Essen

Die Essener Universitätsmedizin umfasst das Universitätsklinikum Essen sowie zwölf Tochterunternehmen, darunter die Ruhrlandklinik, das St. Josef Krankenhaus Werden, die Herzchirurgie Huttrop und das Westdeutsche Protonentherapiezentrum Essen. Die Essener Universitätsmedizin ist mit etwa 1.700 Betten das führende Gesundheits-Kompetenzzentrum des Ruhrgebiets und auf dem Weg zum Smart Hospital. 2019 behandelten unsere 8.500 Beschäftigten 72.000 stationäre und 300.000 ambulante Patientinnen und Patienten. Schwerpunkte sind die Herz- und Gefäßmedizin, die Onkologie und die Transplantation. Mit dem Westdeutschen Tumorzentrum, einem der größten Tumorzentren Deutschlands, dem Westdeutschen Zentrum für Organtransplantation, einem international führenden Zentrum für Transplantation, in dem unsere Spezialisten mit Leber, Niere, Bauchspeicheldrüse, Herz und Lunge alle lebenswichtigen Organe verpflanzen, sowie dem Westdeutschen Herz- und Gefäßzentrum, einem überregionalen Zentrum der kardiovaskulären Maximalversorgung, hat die Universitätsmedizin Essen eine weit über die Region reichende Bedeutung für die Versorgung von Patientinnen und Patienten. Wesentliche Grundlage für die klinische Leistungsfähigkeit ist die Forschung an der Medizinischen Fakultät der Universität Duisburg-Essen mit ihrer klaren Schwerpunktsetzung in Onkologie, Transplantation, Herz-Gefäß-Medizin, sowie den übergreifenden Forschungsschwerpunkten Immunologie, Infektiologie und Translationale Neuro- und Verhaltenswissenschaften.

Über die Kinderonkologie Essen

Die Kinderonkologie am UK Essen gehört zu den 3 größten kideronkologischen Zentren in Deutschland und behandelt alle Formen von bösartigen Erkrankungen (Blutkrebs, Solide Tumoren, Hirntumore, Augentumore) bei Kindern und Jugendlichen. Außerdem werden alle angeborenen Bluterkrankungen und Immundefekte betreut. Dafür stehen international ausgewiesene Spezialisten bereit, um die jeweils bestmögliche Therapie für die Kinder und Jugendlichen anzubieten und umzusetzen. Unterstützt werden die Kinder und ihre Familien durch ein umfassendes psychosoziales Angebot sowie Projekte zur Sport- oder Kunsttherapie.